



~~J. H. 209.~~

EX BIBLIOTH.  
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

VI-72.

SIGNAT. MDCCCXIII.





Der Päbſtlichen Armee vnter  
des alten Corporals

# General-Crafft von Tylli Commando Zugk vnd Flugk.

Im Thon:  
Zeug Fahle Zeug / etc.

Sic Deus extremo suo seruat tempore membra,  
Hostis pessundans funditus arma mali.  
Sueci & Enfigeri dum milite Tillyca castra  
Evertit, sternit, dissipat atq; necat.  
LaVs IglVr soLI IoVæ, qVI DaMna fVrentIs  
Scit hostis proprium vertere in interitum.  
Septima id est factum Septembris luce, celebrent  
Semper Christicolum hauc annua vota piè.

## So wol ein schönes Lied:

Gustav Adolph aus Schweden / ein König / etc.

Im Thon:

Es ist ein neuer Orden / erstanden zu der frist.

Im Jahr vnd Tag /

TILLISCHE Crafft Der Tag Reg'n /  
Von SCHVEDN auch SACHSEN bringt In  
XV. n.





Handwritten decorative border at the top of the page.



1.  
Zug Zahler zeug / balde woln wirn  
Zylli treschen /  
Woln sie gebn in Kraut zu fres-  
sen /  
Zeug Zahler zeug.

2.  
Zeug Zylli zeug / von Magdeburg ins Hessenland /  
Da speist der Landgraff stöß zur hand /  
Zeug Zylli zeug.

3.  
Zeug Alter zeug / aus Hessen an die Elbe wieder /  
Schwing dich weg mit deinem Gefieder /  
Zeug Alter zeug.

4.  
Zeug Corporal zeug / nach Werben zur Königlichn Ar-  
mee /  
Und hol die Puff mehrmahl als zwee /  
Zeug Corporal zeug.

5.  
Fleug Zylli fleug / aus Unter-Sachsen nach Halle zu /  
Zum neuen Krieg kauff neue Schu /  
Fleug Zylli fleug.

6.  
Zeug Zylli zeug / aus Hall vnd nims Stiffst Merßburg  
ein /  
Du sollst Chur Sachsen willkommen fern /  
Zeug Zylli zeug.  
Zeug



7.  
Zeug Tylli zeug / schleichend mach dich an Leipzig nan /  
Thu dran wezen dein alten Zahn /  
Zeug Tylli zeug.

8.  
Zeug Alter zeug / gen Leipzig in die Bundes Stadt /  
Hol da für dich das letzte Badt /  
Zeug Alter zeug.

9.  
Zeug Alter zeug / mit Sechs vnd dreissig tausend Mann /  
Thu Schwedn vnd Sachsn entgegen gahn /  
Zeug Alter zeug.

10.  
Fleug Tylli fleug / das Confect ist vergiffet wordn /  
Du bist nun in der Hasen Ordn /  
Fleug Tylli fleug.

11.  
Fleug Tylli fleug / du hast deine Crabatn verlorn /  
Den Schelmen ist recht der Barth geschorn /  
Fleug Tylli fleug.

12.  
Fleug Tylli fleug / all dein Stück sein dir abgenommm /  
Das Confect ist dir vbl bekommen /  
Fleug Tylli fleug.

Fleug Tylli fleug / laß dich zu Hall vnd Alvenslebn /  
An dreien Schüssn verbinden ebn /  
Fleug Tylli fleug.

14.  
Fleug Tylli fleug / Erfft vnd Schönberg erschlagen seind /  
Hollsteiner vnd viel Blutdürstiger Feind /  
Fleug Tylli fleug.  
Fleug



15.  
Fleug Tylli fleug / der Pappenheim hat auch sein theil/  
Bis er sein Wunden wieder heil/  
Fleug Tylli fleug.

16.  
Fleug Tylli fleug / hundert vnd fünf vnd vierzig Tendl/  
hastu verfressen in den Quendel/  
Fleug Tylli fleug.

17.  
Fleug Tylli fleug / Altringer erreicht nicht Langen Salz/  
Er bekommt da weder Brot noch Schmalz/  
Fleug Tylli fleug.

18.  
Fleug Tylli fleug / in fünf Tausend Pagagi Wagn/  
Haben wir gemacht in vnsern Magn/  
Fleug Tylli fleug.

19.  
Fleug Tylli fleug / laß nun Chur Sachsen vnangestast/  
Kein Stiff er mehr dir nehmen lest/  
Fleug Tylli fleug.

20.  
Fleug Tylli fleug / der Leipzisch Bund ist Confirmirt,  
Defension wol observirt,  
Fleug Tylli fleug.

21.  
Fleug Tylli fleug / du hast Chur Sachsen thewer ge-  
schworn/  
Aber nun ist dein Credit verlorn//  
Fleug Tylli fleug.

22.  
Fleug Tylli fleug / mit deinem Jesuiter Schwarm/  
In



In Welschland nehm / dich da erwarim /  
Fleug Tylli fleug.

<sup>23.</sup>  
Fleug Tylli fleug / die Fürstle mit ihrem Täggle nun /  
Ein sawers Gesicht dir weisen thun /  
Fleug Tylli fleug.

<sup>24.</sup>  
Fleug / fleug bey zeit / sonst wird billich dein Mörderisch  
Hertz /  
Dir außgerissen mit ewign Schmerk /  
Fleug / fleug bey zeit.

### Ein ander Lied.



<sup>1.</sup>  
Vstav Aldo'pff aus Schweden  
Ein König von Gott erwehlt /  
Von dem kömmt all mein Segen /  
Dem hab ichs heim gestelt /

Pieffland hab ich eingenommen /  
Mit dem Schwert als ein Soldat /  
Ich hoff noch mehr zubekommen  
Allein durch Gottes gnad.

<sup>2.</sup>  
Darauff bin ich gekommen  
Wol in das Preußner Land /  
Das hab ich eingenommen  
Allein durch Gottes Hand /  
Wohlen wo sind deine Polacken /  
Hier kömmt ein Neues Volk /  
Ihr seyd gar schlechte Soldaten /  
Wenn ihr nicht fechten wolt.

Lernst



3.  
Ferner thet mich Gott führen /  
Wol ober des wilde Meer /  
Mich wieder zu präsentiren,  
Mit meinem KriegesHeer /  
K.yst hastu nicht hören Donnern /  
Wein Ledrne Stück im Feld /  
Wie redst' so unbesonnen.  
Ich komme nicht zu Feld.

4.  
Chur Sachsen die Edle Raute /  
Ein Kreutlein vor den Biff /  
Dein Lehr' bleibe unberaubet /  
Bleub nur an Jesum Christ.  
Die wil ich helfen schützen /  
Sag ich aus freyen Muhe /  
Bis man wird sehen schwitzen /  
Aus mich mein rothes Blut.

5.  
Die Ursach meiner Kriegen /  
Ist allein Gottes Wort /  
Von dem kömmt all meine Siegen /  
Und Glück an allem Orth /  
Für das Söteliche Rechte /  
Wil ich bis an das Endt /  
Sancz Ritterlich thun fechten /  
Mit dem Schwert in meiner Hand.

6.  
Frisch auff all meine Soldaten /  
Fast einen Helden Muht /  
Von Gott kömmt all mein Thaten /  
Der hat mein Sach in Hutt /

Das



Das Keyserthumb wollen wir einnehmen /

Darzu all Papistische Hund /  
Keinen wollen wir lassen leben /  
Schwer ich aus Herzen grund.

7.

Des Evangelii Feind zubestreiten /

Bin ich bey mir Bastand,  
Dieselbe auszurotten /  
Vnd vertilgn mit meiner Hand /  
Wch Keyser laß dein reformirn,  
Hast dich nicht zu befahren /  
Kein Dorff wil ich dir perturbirn,  
Daß schwer ich dir fürwar.

8.

Wirstu aber forthfahren

Mit deinen grossen grassirn,  
So thu ich auch beharren  
Den Krieg legn dir zu führen /  
Vnd zu verfolgn bis in den Tode  
Schwer ich bey meinen Eyd /  
So lang bis man wird sehen  
Mich tod liegn auff grüner Seyd.

9.

Das Reich hast du turbiret

Nunmehr ins zwölffte Jahr /  
Mit gewalt reformiret  
Die Evangelisch Lehr /  
Die zu beschütz ich bin bereit /  
Sag ich ohne verdruß /  
Mit meinen braven Kriegsleuten  
Zu Ross vnd auch zu Fuß.

Darum



10.  
Darumb red nicht so hönisch  
Bis du wirst das bericht /  
Als wenn der Schweden König  
Den Winter dawert nicht /  
Sondern wer allein ein Sommer Soldat /  
Den Winter riß er aus /  
Du hast erfahren mit der that  
Das nichts ist worden draus.

11.  
Hiermit wil ich beschliessen  
Das Liedlein neu gemacht /  
Thuts schon den Feind verdriessen  
Dasselbe ich nicht acht /  
Sondern vertrau allein auff Gott /  
Der ist der Schutzherr mein /  
Der wird mir helfen aus aller noth  
Glaub ich ohn allen schein.

E N D E.





Aug VI 72 (1)

ULB Halle 3  
004 322 304



Sb.

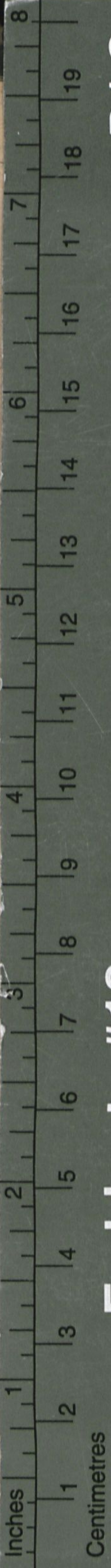
VON 17











Inches

Centimetres

B.I.G.

Farbkarte #13

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

19  
...rmee vnter  
...orals  
**caffn von**  
...ando  
**flugk.**

...g / etc.  
...mpore membra,  
...arma mali.  
...ica castra  
...necat.  
...aMna fVrentIs  
...in interitum.  
...is luce, celebrent  
...nnua vota piè.

...nes' Lied:  
...den / ein Kdnig / etc.

...nden zu der frist.

...Tag /

...g'n /  
...Sachsen bringt In

